



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 16.05.2024

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 15.05.2024

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.45 Uhr – 22.10 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen werden:
TOP B 1.2 Bürgerin: Drohende Schließung des Integrationskindergartens St. Josef?
TOP F 2.1.4 Theaterprojekt "5 Uhr im Wunderland" (Theater des Hölzernen Gelächters)
TOP F 2.3.3 Straßenfest „50 Jahre Agnes Neun“ am 07.09.2024
TOP F 2.3.4 Think Big Festival #10 der Schauburg 05. bis 14.07.2024
TOP F 2.3.5 Spendenlauf Willi-Graf-Gymnasium am 21.06.2024
TOP G 3 Jahresempfang für die sozialen Einrichtungen am 16.07.2024
Abgesetzt wird:
TOP E 1.1 Bürger: Baumpflanzungen in der Ansprengerstraße
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 24.04.2024
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger*innenanliegen

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Elternbeirat Sophie-Scholl-Gymnasium:

Geplante Übernahme von Räumen durch das Willi-Graf-Gymnasium

Vertreter des Referats für Bildung und Sport sowie Schulleiter des WGG im UA

Während die Anzahl der Klassenräume im Sophie-Scholl-Gymnasium gerade noch ausreicht, ist das benachbarte Willi-Graf-Gymnasium völlig überfüllt. Damit dort auch im Schuljahr 2025/26 Eingangsklassen gebildet werden können, sollen nach den Plänen des Referats für Bildung und Sport sechs Klassenräume des Sophie-Scholl-Gymnasiums räumlich abgetrennt und an die Nachbarschule abgetreten werden. Die Eltern befürchten, dass durch diese Maßnahme der Charakter des Sophie-Scholl-Gymnasiums als reine Mädchenschule in Frage gestellt und die bisher sehr ruhige, geschützte Lernatmosphäre gestört wird. Mittelfristig könne die Attraktivität der Schule für Eltern und Schülerinnen sinken und ihr Fortbestand als eigenständiges Mädchengymnasium gefährdet sein. Der BA wird gebeten, sich beim Referat für Bildung und Sport für die (nochmalige) Prüfung möglicher Alternativen, z.B. Errichtung von Containern, einzusetzen.

Beschlussvorschlag des UA: BA-Schreiben an den Stadtschulrat

Frau Müller und Herr Rüdinger kritisieren für die CSU-Fraktion, dass die Verwaltung sich nicht früher um das Problem gekümmert habe, obwohl die steigenden

Schüler*innenzahlen und die daraus entstehende Raumnot an den Gymnasien seit Jahren absehbar sind. Eine Lösung allein zu Lasten des Sophie-Scholl-Gymnasiums sei nicht akzeptabel. Herr Kurrus schlägt als schnelle und kostengünstige Maßnahme zur Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume eine Aufstockung in Holzbauweise vor.

Frau Tiedemann führt die akute Raumnot auch auf den Übergang von G 8 zu G 9 zurück.

Frau Schmidt hält eine bauliche Lösung für unwahrscheinlich, da Teile der Sportanlage und des Pausenhofs bereits zur Unterbringung der Ricarda-Huch-Realschule genutzt werden und die wenigen verbliebenen Freiflächen nicht weiter eingeschränkt werden können.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürgerin: Drohende Schließung des Integrationskindergartens St. Josef?

Frau Tiedemann hat aufgrund des Elternbriefs mit der Caritas gesprochen und berichtet: Der Kindergarten muss zum Ende des Schuljahres schließen. Grund ist nicht

Personalmangel, sondern der schlechte bauliche Zustand der Container, der einen Weiterbetrieb unmöglich macht. Außerdem hat die Caritas massive finanzielle Probleme, die aufgrund des neuen Defizitausgleichsmodells der Stadt für private Träger nicht mehr ausgeglichen werden können. Mittelfristig möchte die Caritas deswegen den Bereich Kinderbetreuung zurückfahren. Den betroffenen Eltern wurden laut Caritas Plätze in anderen Einrichtungen angeboten. Das Personal kann in andere Kindergärten wechseln.

Ein Antwortschreiben an die Bürgerin wird

-einstimmig beschlossen-

Der Kindergarten befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Karmeliterinnenklosters. Nach der Auflösung des Klosters im Jahre 2007 wurde das Grundstück mehrmals verkauft und immer wieder andere Nutzungen angekündigt. Frau Tiedemann regt an, bei der LBK nach dem aktuellen Sachstand zu fragen.

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an CVJM München e.V. für die AktivFerien am Ackermannbogen vom 21. bis 24.05.2024

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.092 Euro)

Der UA-Vorschlag

-einstimmig beschlossen-

2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Verein für Internationale Jugendarbeit e.V. für die Ausstattung eines ergotherapeutischen Gruppenraums für eine traumapädagogische Mädchenwohngruppe im Marie-Luise-Schattenmann-Haus

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.500 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.2.1 Pflegehof München e.V.: Schreiben zur Ablehnung eines Budgetantrags
(TOP B 2.3 07/23)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Realschulen und
Gymnasien (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12748)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Theo-Prosel-Weg 12:
Neubau Studentenwohnheim mit 33 Betten mit gemeinsamer Tiefgarage **Frist: 06.06.2024**
Die aktuelle Lage des Fahrradkellers ist nicht optimal. Sinnvollerweise sollte der Fahrradkeller nahe dem Zugang zum Keller liegen und barrierefrei zugänglich sein. Es liegt ein Befreiungsantrag mit Erhöhung der GFZ vor. Der Antrag umfasst eine Mehrforderung von 115 qm gegenüber der Vorgabe. Die Befreiung wird mit einer vergleichbaren Befreiung des Nachbargebäudes begründet.
Kommentierung aus dem UA: Falls eine Erhöhung der GFZ in Frage kommt, hat sie sich in der Größenordnung des Nachbargebäudes zu bewegen und soll nicht darüber hinaus gehen.
Alternativ zur Abfahrt in die Tiefgarage soll ein Aufzug für Fahrzeuge und Fahrräder geprüft werden mit dem Hinweis der geringeren Versiegelung der Außenflächen. Die Zuwegung vom behindertengerechten Parkplatz zur entsprechenden Wohnung muss ebenfalls behindertengerecht ausgeführt sein.
Grundsätzlich wichtig ist eine Wohnung für Menschen mit Gehbeeinträchtigung in Ergänzung zum entsprechend Stellplatz (R-Standard, barrierefrei).
Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzliche Zustimmung mit den o. g. Forderungen/Anmerkungen
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Tektur Infanteriestr. 14:
Neubau eines Wohngebäudes (135 Wohnungen) mit Büronutzung im EG und Tiefgarage (81 Stellplätze) hier: Nutzungsänderung Büro in Gewerbe (Laden / Bank) **Frist: 06.06.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Clemensstr. 73: Umbau und Ausbau eines bestehenden Dachgeschosses in einem denkmalgeschützten Wohnhaus **Frist: 06.06.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Clemensstr. 73: Erneuerung der bestehenden, baufälligen Balkone durch neue, größere verzinkte Stahlbalkone **Frist: 06.06.2024**
Der UA hält die formschönen Balkongeländer für erhaltenswert, insbesondere im Zusammenhang des vorliegenden Baudenkmals und hier gültigen Ensembleschutzes.

Beschlussvorschlag des UA: Prüfung des entsprechenden Erhalts des Geländers oder einer Erneuerung in gleicher Geländer-Form.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.5 Bauerstr. 9: Nutzungsänderung von Lager- und Keller bzw. Nebenräumen in eine Wohnung (*Überarbeitete Pläne mit der korrekten Bezeichnung des Vorhabens*) **Frist: 07.06.2024**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Nutzungsänderung analog dem BA-Beschluss aus dem Monat April mit dem Hinweis, die bestehende ehemalige Hausmeisterwohnung (zum Innenhof nach Süden ausgerichtet) als Wohnung zu ertüchtigen. Der Nordteil des Kellers soll in seinem Bestand erhalten bleiben.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 „Wohnen in München VII“ Erfahrungsbericht für das Jahr 2023: Programm „Bezahlbares Wohnen in München“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13054)

3.2.2 Werkwohnungen für Beschäftigte der Daseinsvorsorge in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13084)

3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK

3.3.1 Erstanträge KW 16+17 und Tektur KW 16+17

3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

0 Gäste im Unterausschuss

0.1 Bürger*innen zum Thema „Fahrradstraßen“, s. TOP D 2.1

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Lärmschutz in der Parzivalstraße – Tempo 30

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an die Verwaltung

Herr Kurrus verweist auf die letzte Antwort der Verwaltung auf einen vergleichbaren Vorschlag.

Damals wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Gründen des Lärmschutzes abgelehnt, weil Lärmmessungen ergaben, dass die Grenzwerte in der Parzivalstraße nicht überschritten wurden und die Straßenbahn erheblich lauter war als der Autoverkehr.

Frau Schmidt erklärt, dass die Verwaltungsvorschriften für Tempo 30-Zonen inzwischen geändert wurden und eine erneute Prüfung dieses Vorschlags daher sinnvoll sei.

Der UA-Vorschlag wird bei acht Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

1.2 Bürger: Neuer Fußgängerüberweg Parzival-/James-Loeb-Straße nicht barrierefrei

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Beantwortung mit Schreiben zu Querungen mit differenzierten Bordhöhen. Frau Schmidt erläutert: Erst seit 2024 werden

Fußgängerüberwege im neuen barrierefreien Ausbaustandard in zwei Bereiche aufgeteilt.

Auf der einen Seite gibt es einen vollständig abgesenkten Bereich für Menschen im

Rollstuhl und Rollator-Nutzer*innen. Neben dem abgesenkten Bereich gibt es bei den

differenzierten Straßenquerungen einen Bereich mit sechs Zentimeter hohem Bordstein,

den Sehbehinderte gut ertasten können. Zusätzlich werden die Querungen mit weißen

Bodenindikatoren für Menschen mit Sehbehinderung ausgestattet. Die von dem Bürger

angesprochene Querung wurde noch nach dem alten Standard mit einheitlicher

Bordsteinhöhe und taktilem Bodenleitsystem geplant und ausgeführt. Bei dieser Variante ist

die Bordsteinkante auf drei Zentimeter Höhe abgesenkt und abgerundet, um sie einfacher

überfahren zu können.

Der UA-Vorschlag wird

- einstimmig beschlossen -

- 1.3 Bürger: Lärmbelästigung durch Hot Rods in der Hohenzollernstraße
Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage nach Erfahrungswerten der Polizei; Schreiben der Vorsitzenden an Veranstalter
Der Vertreter der Polizei erklärt, dass ihm bisher keine entsprechenden Bürgerbeschwerden bekannt sind. Es sei allerdings grundsätzlich schwierig, gegen laute Fahrzeuge in viel befahrenen Straße vorzugehen. Solange es sich nicht um „Autoposer“ handle, die den Motor absichtlich laut aufheulen lassen oder mehrfach auf derselben Strecke hin und her fahren, könne kaum gerichtsfest nachgewiesen werden, von welchem Fahrzeug der Lärm ausgehe. Er befürwortet daher den Vorschlag des UA, den Anbieter der Fahrten mit einem Schreiben zu bitten, mit Rücksicht auf die Anwohnenden die Routen so zu wählen, dass die Touren nicht mehrmals am Tag durch die Hohenzollernstraße führen.
Der UA-Vorschlag wird

- einstimmig beschlossen -

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Fahrradstraßen – Pilotrouten: Ergebnisse der Evaluation der Pilotrouten und Empfehlung zum weiteren Vorgehen bezüglich Fahrradstraßen
(Anhörung zur Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 19.06.2024)

Bereits verlängerte Frist: 17.05.2024

Frau Schmidt stellt die Beschlussvorlage vor: Sie gliedert sich in einen Bewertungsteil und in Empfehlungen für Verbesserungen an den bestehenden Fahrradrouten. Zu diesem Teil wird der BA in erster Linie angehört.

Für die Fraktion der Grünen schlägt sie vor, den empfohlenen Verbesserungsmaßnahmen zuzustimmen und auch die Vorschläge der Bürger*innen aus dem Unterausschuss zu berücksichtigen.

Frau Sufi erklärt, dass die SPD-Fraktion den Maßnahmen für die Birnauer Straße zustimmen könne, die Vorschläge für die Clemensstraße aber ablehne, weil z.B. die vorgeschlagene Diagonalsperre an der Kreuzung mit der Erich-Kästner- oder Hiltenspergerstraße die Ost-West-Verbindung in der Clemensstraße verhindere und Autofahrende zu weiten Umwegen zwingt. Verschärft werde dies durch die Linksabbiegeverbote aus der Belgradstraße für den Verkehr in nördlicher Richtung sowohl an der Herzog- als auch an der Karl-Theodor-Straße. Die Vorschläge der Bürger*innen schätze die Fraktion als überzogen ein – der BA solle sich besser auf die Kompetenz der Fachleute in der Verwaltung verlassen.

Herr Kurrus lehnt für die CSU-Fraktion das Konzept der Fahrradstraßen grundsätzlich als unausgegoren ab und schließt sich der Kritik der SPD an den Einzelmaßnahmen und Bürger*innenvorschlägen an. Noch mehr Autoverkehr in die bereits stark befahrene Herzogstraße zu verlagern, sei nicht sinnvoll.

Frau Schmidt entgegnet: Die Evaluation habe ergeben, dass die Clemensstraße in ungewöhnlich hohem Umfang von gebietsfremdem Durchgangsverkehr genutzt wird.

Abstimmungsergebnisse:

1. Verwaltungsvorschläge für den Bereich Birnauer Straße (Route 1)
Die Zustimmung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen wird bei 8 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
2. Antrag der SPD-Fraktion:
Ablehnung der Verwaltungsvorschläge für die Fahrradstraße Clemensstraße (Route 2)
Der Antrag wird bei Stimmgleichheit (11:11 Stimmen) **-abgelehnt-**
3. Abstimmung über die Vorschläge der Bürger*innen aus dem UA:

- a) Zusätzliche Maßnahme zwischen Leopoldstraße und Belgradstraße zur Reduktion des Kfz-Verkehrs, z.B. modaler Filter, Einbahnregelung für KFZ in einem Abschnitt o.ä.
Dieser Vorschlag wird bei 9 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- b) Zusatz „Abbiegepflicht“ in der Clemensstraße von Osten nach Westen an der Belgradstraße --> keine Überfahrt mehr möglich
Dieser Vorschlag wird bei 9 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- c) Enger Abschnitt zwischen Belgrad- und Fallmerayerstraße: Ergänzung der fehlenden Markierung mit Sicherheitsabstand (Dooring Zone), wahrscheinlich nur umsetzbar mit einseitigem Entfall der Stellplätze
Dieser Vorschlag wird bei 9 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- d) Einheitliche Verlängerung der Kreuzung Vorfahrtsregelung wie Clemensstraße über die Winzererstraße, Kreuzung Therese-Studer-Straße, Kreuzung Deidesheimer Straße
Dieser Vorschlag wird bei 7 Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
- e) Ausweisen von mehreren Lieferzonen in der Clemensstraße
Dieser Vorschlag wird bei 6 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

- 4. Zusätzliche Linksabbiegemöglichkeit aus der Belgradstraße (Fahrtrichtung Norden) an der Karl-Theodor-Straße im Zuge des Umbaus
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 Weiterentwicklung des Winterdienstes – Finanzierung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12647)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger: Baumpflanzungen in der Ansprengerstraße
Der Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch des Bürgers **-abgesetzt-**
- 1.2 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.
Ausbau der Stromnetzversorgung
Beschlussvorschlag des UA: Antrag wird in den Fraktionen besprochen
Frau Schmidt erläutert das geänderte Vorgehen der Stadt: Statt wie bisher die Einrichtung von E-Ladesäulen selbst zu finanzieren, soll in Zukunft eine Ausschreibung für private Anbieter in einzelnen Losen erfolgen. Dabei werden besonders attraktive und voraussichtlich weniger nachgefragte Standorte zusammengenommen, um den Anbietern eine Mischkalkulation zu erlauben. Ziel sei dabei aber nicht, jeden öffentlichen Stellplatz mit einer E-Ladesäule auszustatten. Herr Schönemann betont, dass noch gar nicht absehbar sei, wo private Anbieter Ladesäulen errichten werden. Für die Stadt sei es daher nicht wirtschaftlich, auf Verdacht alle Straßen mit entsprechender Infrastruktur auszustatten. Herr Kurrus und Herr Rüdinger entgegneten, dass es preiswerter sei, ohnehin

geplante Umbaumaßnahmen wie in der Karl-Theodor-Straße auch für diesen Zweck zu nutzen, anstatt die Straßen später mit erheblich höheren Kosten erneut aufzugraben.
Der Antrag wird bei 9 Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**

1.3 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.
Grüne Infrastruktur stärken

1.4 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.
Blaue Infrastruktur stärken
Beschlussvorschlag des UA: Die beiden Anträge werden mit der Bitte um Stellungnahme an das Baureferat weitergeleitet. Vertreter*innen des Referats werden in die nächste UA-Sitzung eingeladen, um den aktuellen Stand der Bemühungen zu diesen beiden Themen vorzustellen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Infanteriestr. 6: Antrag auf Fällung einer Hängebirke **Frist: 23.05.2024**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung. Da ausreichend Platz vorhanden ist, soll der Antragsteller auf die Extrabaum-Initiative für zusätzliche Nachpflanzung hingewiesen werden. Außerdem wird angeregt bei Fällung den Torso stehen zu lassen, um ein Totholzhabitat zu schaffen.
Diese Vorschläge werden **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Clemensstr. 91: Antrag auf Fällung zweier Robinien **Frist: 03.06.2024**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Die Bäume wurden bereits in KW 19 gefällt. Der BA stimmt der Fällung und den Ersatzpflanzungen kleinerer Wuchsordnung nachträglich zu, erwartet aber gerade von einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft eine frühzeitigere Anzeige.
Diese Vorschläge werden **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Gartenstr. 10/12: Antrag auf Fällung einer Robinie **Frist: 06.06.2024**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung, da sich die angegebene Stammfäule bei der Besichtigung bestätigt hat und auch der Standort schwierig ist. Doch besteht das Gremium auf einer Ersatzpflanzung, u.a. weil weitere Bäume in näherer Zukunft gefällt werden könnten. Deswegen ist das Argument, dass der Status quo des Baumbestands ausreichend sei, nur eine Momentaufnahme.
Diese Vorschläge werden **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Neuausschreibung der City-Light-Säulen **Frist: 31.05.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte, die Kulturplakatsäulen weiter zu erhalten.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Überfüllte Abfallbehälter am Bayernplatz/Luitpoldpark
(Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben, TOP A 3 03/24)

3.1.2 Luitpoldpark:

- a) Ortstermin zu den Gestaltungsideen von Herrn Jakob Bader;
- b) Bürgervorschlag Blühwiese im Nordwesten (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitete Bürgeranliegen, TOP E 1.1 und E 1.2 02/24)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.3.1 Ausstattung der Fußgängerzone und der Sommerstraßen
(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11934)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Erweiterung der bestehenden Mobilfunksendeanlage Habsburgerplatz 1-3
- 3.4.2 Ausnahmezulassung für nächtliche Mäharbeiten am Straßenbegleitgrün **-zur Kenntnis-**

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Kultur
 - 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Kastner-Delphine GbR für das Theaterprojekt „Ich legte mich dem Publikum zu Füßen – Eine deutsch-französische Geschichte“ vom 09. bis 30.06.2024
Im UA wird diskutiert ob der BA 4 überhaupt zuständig ist, da es weder unser Stadtviertel ist, noch gehören die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums unserem Stadtviertel an. Es sind Zuschüsse beim BA 9 beantragt, der Bezirk und die Sparkasse haben Zuschüsse in Aussicht gestellt. Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro, da die Sache an sich unterstützenswert ist.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Svapinga Consort e.V. für das Sommerkonzert „Il divino Sassone“ – Instrumentalmusik und Opernarien von J. Hasse vom 20. bis 23.06.2024
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.015 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Zarda Festival“ für das gleichnamige Festival vom 04. bis 06.07.2024
Das Kulturreferat hat einen Zuschuss von 15.000 € zugesagt, unter der Voraussetzung, dass der Verwendungszweck nachträglich nachgereicht wird, ansonsten fällt diese Veranstaltung aus.
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro
Die Antragsteller sind in der Sitzung anwesend und berichten, wie wichtig das Festival für die arabisch-sprachige und nordafrikanische Community und den interkulturellen Austausch in München ist. Frau Schmidt lobt die ungewöhnlich detaillierte Kostenaufstellung im Antrag und den hohen Eigenanteil, der durch Eintrittsgelder erbracht wird, und spricht sich für eine Förderung in beantragter Höhe (4.532,50 Euro) aus. Herr Dr. Meiler erinnert an die internen Richtlinien des BA, wonach Veranstaltungen außerhalb des Viertels (wie hier im Import-Export) nur gering bezuschusst werden sollen. Diese Grenze werde bereits durch den UA-Vorschlag (2.000 Euro) überschritten. Herr Knauss schlägt einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro vor
Dieser Vorschlag wird bei 9 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
 - 2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Theater des Hölzernen Gelächters für das Theaterprojekt "5 Uhr im Wunderland" am 07./08.06.2024
Das „Theater des hölzernen Gelächters“ existiert seit 26 Jahren und ist bekannt durch die Aufführungen im Amphitheater im Englischen Garten, wo jedes Jahr in den ersten beiden Septemberwochen Vorstellungen stattfinden. 2023 fand im *La Cantina* in der Elisabethstraße ein Oscar-Wilde-Abend statt, der sehr erfolgreich war. Ein ähnliches Projekt soll im Juli 2024 wiederholt werden: eine Annäherung an *Alice im Wunderland*. Ursprünglich geplanter Termin war Juli 2024, wegen der EM ab Mitte Juni wurde der Termin jedoch vorverlegt, daher die kurzfristige Terminierung. Es sollen vor allem die

Künstler entlastet werden. Der Stadtviertelbezug besteht.
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (950 Euro).
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

2.2.1 „Yogawoman“, Belgradstr. 14: Antrag auf Aufstellung einer Holzbank
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 QuartiersFlohmarkt Ackermannbogen am 20.07.2024 **Frist: 29.05.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3.2 „Vielfalt im Stadtviertel – Soziale Einrichtungen stellen sich vor“ am 06.06.2024 auf dem Hohenzollernplatz **Frist: 22.05.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3.3 Straßenfest „50 Jahre Agnes Neun“ am 07.09.2024 **Frist: 17.06.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3.4 Think Big Festival #10 der Schauburg vom 05. bis 14.07.2024 **Frist: 18.06.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3.5 Spendenlauf Willi-Graf-Gymnasium am 21.06.2024 im Luitpoldpark **Frist: 06.06.2024**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Die Regenbogen-Aktion beginnt am 15.06.2024 an der Treppe zum Obelisk im Luitpoldpark. Weitere Teilnehmer*innen – auch Nicht-BA-Mitglieder – werden dringend gesucht und sollen sich bei Herrn Dr. Meiler melden. Wegen Bauarbeiten am Nordbad kann die Regenbogenaktion in diesem Jahr nicht dort stattfinden. Zweiter Schauplatz ist daher der Stadtplatz im Ackermannbogen.

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Rheinpfalz“, Kurfürstenstr. 35

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.5.1 Genehmigungsbescheid für „Kinder laufen für Kinder“ am 11.05.2024

3.5.2 Ausnahmegenehmigung für das Uigurische Kulturfest am 05.05.2024

3.5.3 Ausnahmegenehmigung „Fit im Park“ ab 01.05.2024

3.5.4 Ausnahmegenehmigung International Family Equality Day am 05.05.2024

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.6.1 „Clubs sind Kultur“ – Die Clubkultur in der LH München fördern, erhalten und weiterentwickeln (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05555)

3.7 Sonstige Unterrichtungen

3.7.1 Eilentscheidung der BA-Vorsitzenden: Zustimmung zum International Equality Family Day am 05.05.2024 am Deidesheimer Anger

- 3.7.2 Eilentscheidung der BA-Vorsitzenden:
Zustimmung zum Beschlussentwurf für den Kommunalausschuss vom 13.06.2024
Markthallen München (MHM)
Neuer Name des Eigenbetriebs „Märkte München“;
Neuerlass der Betriebssatzung und der Benutzungs- und der Gebührensatzung für die Märkte München;
Neuerlass der Benutzungs- und der Gebührensatzung für den Elisabethmarkt
-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

- 1 Anhörungsrecht bei Sportentwicklungsplanung (Anhörung zu einem Antrag des BA 24 Feldmoching-Hasenberg auf Änderung der BA-Satzung) **Frist: 31.05.2024**
Frau Tiedemann schlägt vor, dem Vorschlag der Verwaltung (Anhörungsrecht für unmittelbar betroffene BAs bei Maßnahmen der mittel- und langfristigen Sportentwicklungsplanung) zu folgen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2 Sitzungstermine 2025
Terminvorschläge für die BA-Sitzungen: 29.01., 26.02., 26.03., 07.05., 28.05., 02.07., 30.07., 27.08., 24.09., 29.10., 26.11. und 17.12.2025
Die vorgeschlagenen Termine werden **-einstimmig beschlossen-**
 - 3 Jahresempfang für die sozialen Einrichtungen am 16.07.2024
Frau Schmidt-Jevtic berichtet: Der Empfang inklusive Kulturprogramm kann wieder im Schwere Reiter stattfinden. Die Einladungsliste geht demnächst an die Fraktionssprecher*innen, Ergänzungen sind erwünscht. Der Antrag für die Finanzierung aus dem Budget für eigene Veranstaltungen wird in der nächsten Sitzung gestellt.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- Sommerfest des BA am 25.07.2024
Frau Tiedemann erklärt, dass wegen vieler anderer Veranstaltungen in der Schule kein anderer Termin möglich ist.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte